

Donnerstag 28. Mai 2015

Plant-for-the-Planet fordert von G7-Regierungschef Unterstützung für weltgrößtes Aufforstungsprogramm

Die Initiative „Plant-for-the-Planet“ hat die G7-Regierungschefs aufgefordert, das weltgrößte Aufforstungsprojekt der Menschheit mit zu unterstützen. „In den letzten acht Jahren konnten wir Kinder mit Hilfe vieler Erwachsener 14 Milliarden Bäume pflanzen“ erklärt Yugratna Srivastava (19) Studierende aus Indien und Mitglied im Weltvorstand von Plant-for-the-Planet. „Jetzt ist es Zeit, dass die Regierungschefs ihren Teil zum Überleben von uns Kindern und Jugendlichen beitragen.“

Mit dieser Botschaft und einem detaillierten Manifest endete der Youth Summit, an dem 88 Jugendliche aus 23 Ländern teilnahmen. Das zusammen mit Klima-, Politik- und Wirtschaftswissenschaftlern erarbeitete Manifest der Jugend benennt als erstes Ziel, 1.000 Milliarden Bäume zu pflanzen. Die neuen Bäume würden ein Viertel des menschengemachten CO₂-Ausstoßes binden und als Zeitpuffer für das zweite Ziel, der Umsetzung einer weltweiten Energiewende bis zum Jahr 2050 dienen. Dass genügend Platz für das größte Aufforstungsprojekt der Menschheitsgeschichte vorhanden ist, bestätigt eine gemeinsame Studie der Universität Yale, die in den nächsten Monaten veröffentlicht wird.

„Das Überleben der 3 Milliarden Kinder und Jugendlichen sollte deutlich mehr wert sein, als das Überleben einiger Bankhäuser“, betont Abiturient Felix Finkbeiner, Gründer von Plant-for-the-Planet, in Anspielung an die Summen, die von den Staaten nach der Finanzkrise 2008 bereitgestellt worden waren. „Wenn jedes Großunternehmen und jeder Milliardär aus der Forbes-Liste verspricht, eine Milliarde Bäume zu pflanzen, schaffen wir 1.000 Milliarden Bäume bis 2020“, so Felix Finkbeiner.

Der Youth Summit ist eine Kooperation der Kinder- und Jugendinitiative Plant-for-the-Planet, des Umweltprogramms der Vereinten Nationen UNEP und der Evangelischen Akademie Tutzing. Zum nächsten Gipfel vom 11. - 16. Mai 2016 werden die Mächtigen der Welt eingeladen, um gemeinsam an der detaillierten Umsetzung der weltweiten Energiewende zu arbeiten. Das Manifest wird heute zudem persönlich an alle Botschaften in Berlin übergeben.

Mehr Informationen gibt es [hier](#).

Neues von den Kammermusikkonzerten

Das offizielle Plakat zu den Kammerkonzerten

Es ist schon gute Tradition, dass im Musiksaal der Evangelischen Akademie Tutzing Solisten aus dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks mit Kammermusik zu erleben sind und von Saison zu Saison das musikbegeisterte Publikum mit ihren Darbietungen erfreuen.

Doch jetzt gibt es etwas Neues, Ungewohntes - einen "Blick durchs Schlüsseloch" gewissermaßen. Bei dem letzten Kammerkonzert am 10. Mai 2015 wurde ein Videoclip für die Website des BR-Symphonieorchesters



produziert. Der Clip zeigt Vorbereitungen und Konzert im Schloss Tutzing. Dabei stellen sich die Musiker der Kamera, gewähren Einblicke in kammermusikalische Feinheiten und plaudern aus dem Nähkästchen.

Das sollten Sie sich einmal ansehen:

<https://www.youtube.com/watch?v=oS4Oj2caXPo>



v



Der Youth Summit 2015 startete mit Pressekonferenz in München



Jugendliche aus sieben Ländern diskutierten auf dem Podium das größte Aufforstungsprojekt der Menschheitsgeschichte: 1000 Milliarden Bäume pflanzen. Hanna-Lena Neuser (3.v.l.), Leiterin des Jungen Forums an der Akademie, verlas das Statement von Akademiedirektor Udo Hahn (s.u.).

Der Youth Summit 2015, eine Kooperation von Plant-for the Planet und der Evangelischen Akademie Tutzing, hatte heute zum Auftakt seiner fünftägigen Veranstaltung in Tutzing zu einer Pressekonferenz in den Münchener PresseClub eingeladen. Thema: der weltweite Klimaschutz, von dem die Zukunftsfähigkeit der Menschheit und insbesondere das Wohl und Wehe der jungen Generation abhängt. Plant-for-the-Planet will darum jetzt das größte Aufforstungsprojekt der Menschheitsgeschichte verwirklichen und in den nächsten Jahren 1000 Milliarden Bäume weltweit pflanzen, um ein Viertel des von Menschen erzeugten CO₂-Ausstosses zu speichern. In den zurückliegenden Jahren konnten bereits 14 Milliarden Bäume gepflanzt werden.

Zu der Tutzinger Konferenz haben sich 88 Jugendliche aus 23 Ländern angemeldet, die in den nächsten Tagen den „Global Youth Climate Plan“ verfassen wollen. Dieses Manifest soll dann am 26. Mai 2015 in Berlin an alle Botschafter aus den verschiedenen Ländern übergeben werden mit der Bitte, es an ihre Regierungen weiterzuleiten.

Die Beweggründe, dieses ehrgeizige Projekt voranzutreiben, beschrieben die Jugendlichen auf dem Podium sehr überzeugend. Für Yugratna Srivastava (19) aus Indien steht fest, dass wir „die Globale Energiewende brauchen, dann gibt es einen Zugang zu sauberer Energie“. Joseph Kenson Sakala (26) aus Malawi hofft darauf, dass „die Weltfamilie in der Lage sein sollte 987 Menschen, Unternehmen und Branchen zu finden, die jeweils eine Milliarde Bäume zu pflanzen versprechen.“ Die aus den USA angereiste Wren Wagenbach (14) schimpfte, dass es „absoluter Wahnsinn (sei), Öl durch Otto-Motoren zu jagen, Öl das wir für unsere Kinder und für Medizin brauchen.“ In die gleiche Richtung argumentierte auch Cesar Hernandez Galvez (23) aus Mexiko, der erklärte: „Wir wollen nicht in die Geschichte eingehen als die größten Ölverbrenner, sondern als die Generation, die unser Überleben gesichert hat.“ Schlimme Befürchtungen für Mensch und Umwelt sieht auch Giovanni Atzeni (15) aus Italien, denn „wenn wir nichts tun, gibt es 200 Millionen Klimaflüchtlinge bis 2050.“ Und Sagar Aryal (19), aus dem von Erdbeben heimgesuchten Nepal angereist, fasste die Intentionen des Projektes noch einmal zusammen: „Wir erarbeiten in den nächsten fünf Tagen ein Manifest, das als Input in die kommenden Prozesse einfließen soll – G7-Konferenz, Bilderberg-Konferenz und Klimagipfel in Paris.“ Denn – so das Fazit der Jugendlichen – in den vergangenen 20 Jahren haben 20 Klimagipfel der Erwachsenen stattgefunden und geschehen ist in den beiden Jahrzehnten fast nichts.

Das Statement zum Youth Summit 2015 von Akademiedirektor Udo Hahn erhalten Sie -> [hier](#).
Der Radiosender TOP FM 106,4 berichtet über die Tagung -> [hier](#).

Einen Bericht von Deutschlandradio Kultur hören Sie -> [hier](#).

Einen Beitrag der Abendschau des Bayerischen Fernsehens sehen Sie -> [hier](#).

Der Global Youth Climate Plan

Es geht ums Überleben.

Seit mehr als 20 Jahren versuchen Erwachsene einen Weg zu finden, um die Klimakrise abzuwenden. Bislang ohne Erfolg. Für die nachwachsende Generation ist das keine gute Aussicht, zumal die Forderungen von Kindern und Jugendlichen auf Klimakonferenzen nicht gehört werden.

Die Evangelische Akademie Tutzing bringt daher gemeinsam mit Plant-for-the-Planet auf einer gemeinsamen Konferenz vom 20. bis 25. Mai 2015 Jugendorganisationen und junge Menschen aus aller Welt zusammen, die einen „Global Youth Climate Plan“ erarbeiten werden. Dieser Plan soll als Appell der Kinder und Jugendlichen in die Politik gebracht werden und ein Aufruf zum sofortigen Handeln sein.

Im Rahmen dieser internationalen Konferenz besteht für die interessierte Öffentlichkeit die Möglichkeit, an folgenden Vorträgen in englischer Sprache teilzunehmen:

Mittwoch, 20.5.2015, 18.30 Uhr

Humankind and the stability of the earth System

Prof. Dr. Mojib Latif, Leiter des Forschungsbereiches Ozeanzirkulation und Klimadynamik, Kiel;

Donnerstag, 21.5.2015, 19.30 Uhr

Sustainability ad the Law – Youth sue for their survival

Prof. Dr. Felix Ekardt, Leiter der Forschungsstelle Nachhaltigkeit und Klimapolitik, Universität Rostock;

Freitag, 22.5.2015, 19.30 Uhr

Generational Justice Politics

Wolfgang Gründinger, Sprecher der Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen. Mitglied im Think Tank 30 (tt30) der jungen Denkfabrik des Club of Rome;

Renate Schmidt (Videobotschaft), Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend) a.D.;

Lore Maria Peschel-Gutzeit (Videobotschaft), ehem. Justizsenatorin in Hamburg und Berlin. Heute Anwältin mit dem Schwerpunkt Familienrecht;

Prof. Dr. Kurt-Peter Merk, Rechts- und Politikwissenschaftler, Rechtsanwalt.

Samstag, 23.5.2015, 19.30 Uhr

Our World in 2050 – Scenarios of survival

Prof. Dr. Franz Josef Radermacher; Professor für Informatik an der Universität Ulm und Leiter des Forschungsinstituts für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung.

Der Eintritt zu den jeweiligen Vorträgen beträgt 5,- Euro.

Anmeldung über: Cornelia Spehr, Tel.: 08158 / 251-125; FAX: 08158 / 99 64 25; Email: spehr@ev-akademie-tutzing.de



